

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 8. April. (Orig.-Ber.) Die heutige Vorkbörse zeigt, namentlich aus der Provinz, guten Besuch. Die Kauflust für Nährstoffe ist lebhaft, zum Teil dringlich, das Angebot gleichwie im Wochenlaufe unzulänglich. Für Futtermittel hat der Begehr bereits nachgelassen, da Grünfütter in vermehrtem Maße zur Verwendung gelangte. Kleearten tendieren ausgesprochen flau. Ueber den Saatenstand liegen durchweg günstige Meldungen vor.

Fischmarkt.

Wien, 8. April. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 34,500 Kilogramm diverse Fischgattungen, worunter sich 16,790 Kilogramm Süßwasser- und 17,710 Kilogramm Seefische (darunter 13,950 Kilogramm von „Nordsee“) befanden. Im Vergleiche zur Vorwoche ist eine Winderzufuhr von 8140 Kilogramm, an der Süßwasserfische mit 2010 Kilogramm und Seefische mit 6130 Kilogramm partizipierten, zu konstatieren.

Es erzielten: Süßwasserfische: 66 Kilogramm Barben K. 3.—, 190 Kilogramm Brachsen K. 2.50 bis K. 2.60, 91 Kilogramm lebende Forellen K. 10.—, 70 Kilogramm tote Hechte K. 4.—, 14,235 Kilogramm lebende Karpfen (K. 3.20 bis K. 3.50 en gros) K. 3.40 bis K. 3.80, 1290 Kilogramm Schille K. 5.50 bis K. 9.50, 50 Kilogramm Sterlet K. 8.50, 800 Kilogramm Weißfische K. 1.50 pro Kilogramm. Seefische: 500 Kilogramm Austernfisch K. 3.40, 3875 Kilogramm Kabeljau K. 2.40 bis K. 2.80, 50 Kilogramm Rotzunge K. 4.80, 50 Kilogramm Scholle K. 3.60, 3000 Kq. Klippfisch K. 2.20, 7000 Kilogramm Seelachs K. 2.60 bis K. 2.80 pro Kilogramm. Auf dem Zentralfischmarkt: 1700 Kilogramm Kabeljau (norwegisch) K. 2.40, 1490 Kilogramm Kabeljau (holländisch) K. 3.— und 48 Kilogramm Seezunge (Sol) K. 14.— alles pro Kilogramm.